Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 3 (1913)

Heft: 41

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

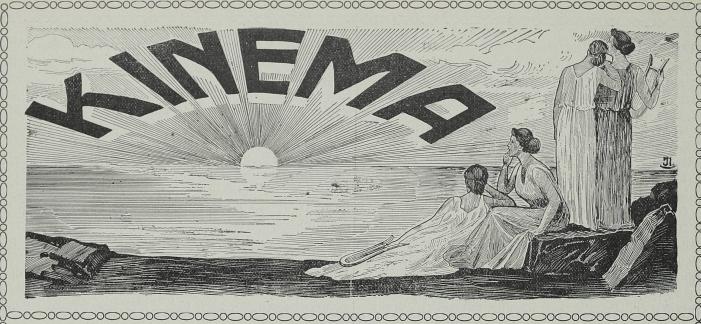
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zentral-Organ der gesamten Projektions-Industrie und verwandter

👓 Organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique 🖘 🖘

Druck und Verlag: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

0000000000

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12. Ausland · Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.

0000000000000

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile 30 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne - 30 Cent

0000000000

Annoncen-Regie: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

0000000000

Berliner Filmpremieren.

000

Genau wie beim Theater, jo scheint sich auch beim Kino eine Klasse sogenannter Premièrentiger heranzubilden, welche nur die Erstaufführungen hervorragender Reuhei= ten besuchen, um über ihren fünstlerischen Wert zu Gericht zu siten. Sierbei darf man natürlich nicht an die Mit= glieder der Presse oder die große Zahl von Fachlenten denken, in deren direktem Interesse der Besuch der Premi= èren liegt, und die schon dabei sein müssen, selbst wenn sie oft lieber in irgend einem lauschigen Winkel bei Kem= pinsky sitzen möchten. — Nein, das Publikum selbst bringt diese Kino-Premièrentiger hervor, und ein aufmerksamer Beobachter fann, besonders im Westen von Berlin, bei jeder interessanten, öffentlichen Erstaufführung immer und immer wieder die Anwesenheit einer Anzahl Personen konstatieren, die teilweise mit lebhaftem Interesse, meistens aber mit jenem blafiert-überlegenen Gesichtsausdruck, der ungefähr sagen will: "Ich kenne die Chose; mir könnt ihr nichts vormachen" den Vorgängen im Film folgt. Ein gewaltiger Erfolg, wenn es glückt, den Beifall dieser Dan= dus zu erringen! Freilich, das Schickfal des Films ist noch lange nicht davon abhängig. Im Theater fann eine Neuerscheinung mit der Première stehen und fallen. Im Kino dagegen läßt sich das Resultat erst nach einigen hun= dert Aufführungen in verschiedenen Städten und Gegen=

legt das Kinopublikum auf diese weniger Wert als das Theaterpublikum, zumal sie sich oftmals nicht völlig mit seiner Meinung deckt; trotzdem aber ist sie für Fabrikanten sowohl als für Verleiher und Theaterbesitzer von großer Wichtigkeit und liefert nicht selten eine wertvolle Grund= lage zur richtigen Beurteilung und zum vollen Berftand= nis des Stückes.

Auch die vergangene Woche hat wieder eine ganze An= zahl von Filmpremièren in der deutschen Metropole mit fich gebracht. Drei der interessantesten seien an dieser Stelle furz erwähnt: In den Mozart-Lichtspielen gelangte der Pasquali-Film "Jone und die letzten Tage von Pom= peji" zur Erstaufführung. Seit die Cines-Gesellschaft mit "Quo vadis" eine neue Aera des historischen Dramas ein= leitete, der ein beispielloser Erfolg beschieden zu sein scheint, find schon verschiedene Films in demselben Genre herge= stellt worden und noch eine Menge anderer werden folgen. "Die letzten Tage von Pompeji" aber werden unter allen diesen Neuerscheinungen stets einen ersten Plat behaup= ten. Die Sandlung, die nach dem befannten Roman von Bulwer inszeniert wurde, braucht nicht weiter erörtert zu werden. Es genügt, zu sagen, daß es die Regie verstanden hat, die packendsten, interessantesten und künstlerischsten Momente für den Film herauszukristallisieren. Die ge= waltigen Massenst sind von imposanter, nachhaltender Wirkung, und das Menschenmaterial, das hier verwandt wurde, ist ein so vortreffliches, wahrhaft schönes, daß die Besichtigung des Films schon deshalb ein ästhetischer Ge= nuß ist. Kommt in der Handlung auch die Individualität den feststellen. Immerhin ist auch hier die Première von des einzelnen Schauspielers auch nicht so sehr zur Gels großer Wichtigkeit und großem Wert, hat sie doch u. a. tung, wie etwa in Quo vadis, so ist doch die Darstellung die Kritif der Presse in unmittelbarem Gesolge. Wohl eine ganz hervorragende und dem großzügigen Milieu